



Sammlung Theaterzettel

Die Regimentstochter

Langer, Ferdinand

1899-11-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. November 1899.

25. Vorstellung im Abonnement B.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmit.
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Die Herzogin von Craquitorpi	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Frl. Kofler.
Sulpiz, Sergeant	Herr Marx.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Maiff.
Marie, Markedentermädchen	Frau Fiora.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Hildebrandt.
Ein Rotar	Herr Eichrodt.
Ein Korporal	Herr Boisin.
Ein Tyroler	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.

Einlage im 2. Akte: „Der Vogel im Walde“ von Taubert. Gesungen von Frau Fiora.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	Mk. 5.— per Platz	Sperrst. im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	„ 3.— „ „	Sperrst. im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 23. November 1899. 26. Vorstellung im Abonnement A.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.